

KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Esstörungen“¹

Autorinnen: Sandra Hermann, Beate Helberger, das kollektiv, April 2018

NETZWERK ePSA



¹ Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Unterrichtsbeispiel „Mensch und Gesundheit“

Essstörungen

Aufgabenstellung

Sie sind Mitarbeiter_in in einer Beratungsstelle für Essstörungen. Eine Frau ruft in der Beratungsstelle an und erzählt, dass sie sich Sorgen über ihre Nichte macht. Die Frau glaubt, dass ihre Nichte Essstörungen hat. Sie vereinbaren einen Termin.

Sie erstellen für das Gespräch eine Liste wichtiger Fragen zu Essstörungen. Mit Hilfe dieser Fragen wollen Sie erkennen, ob eine Essstörung vorliegt. Anschließend führen Sie das Gespräch mit der Frau (Prüfer_in).

Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

Ab wann soll sich die/der Angehörige Sorgen machen? Wie kann die Person mit Essstörungen auf ihr Problem angesprochen werden? An wen kann sie sich wenden?

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 1: Der_die Kandidat_in benennt medizinische und soziale Einrichtungen, die Ansprechstellen bei Essstörungen sein können und beschreibt deren Unterstützungsleistungen nachvollziehbar.</p> <p>Deskriptor 2: Der_die Kandidat_in beschreibt und erklärt nachvollziehbar, wie sich Essgewohnheiten auf die Gesundheit auswirken können. Er_sie formuliert inhaltlich relevante Fragen zur Klärung des Krankheitsbildes „Essstörungen“.</p> <p>Deskriptor 3: Der_die Kandidat_in reflektiert und beschreibt, wie Menschen mit Essstörungen wahrgenommen, darauf angesprochen und unterstützt werden können.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ²	3.0	2.0 ³	1.0 ⁴	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1 „Das Gesundheits- und Sozialsystem verstehen“						
Deskriptor 2 „Den Gesundheitsbegriff und Einflussfaktor auf Gesundheit reflektieren“						
Deskriptor 3 „Situationen anderer Menschen und die Rolle sozialer Arbeit erfassen“						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend

² 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

³ 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

⁴ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit